

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 54.

Montag den 23. Februar.

1863.

Bekanntmachung.

Eines Schloßbaues halber wird die **Frankfurter Straße** auf der Strecke von der Brücke bei der großen Funkenburg bis an die Weststraße vom **Montage den 23. dieses Monats** an für Fuhrwerk gesperrt.
 Leipzig, am 20. Februar 1863.
Der Rath der Stadt Leipzig.
 Gichorius. Schleißner.

Holz = Auction.

103 Langhauen sollen auf einer in der Nähe der Plagwiger Pforte gelegenen Wiese **Dienstag den 24. Febr. um 2 Uhr** gegen Anzahlung von 10 Ngr. für jeden Hauen und unter den übrigens an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. Die Licitanten haben sich an der Plagwiger Pforte zu versammeln.
 Leipzig den 18. Februar 1863.
Des Rathes Forst-Deputation.

Rudolph Nielo's dramatische Vorlesung.

Herr Rudolph Nielo ist in litterarischen und künstlerischen Kreisen schon seit längerem wohlbekannt als poetische Capacität, als Gelegenheitsdichter und Programmatarius gleichsam der Düsseldorf'scher Maler. Die Feste derselben pflegt stets seine Muse mit Versen und Toasten zu verschönern. Noch nicht aber wußten wir, daß der begabte Mann auch ein höchst trefflicher Vorleser à la Lind und Holtei sei. Gestern haben wir ihn denn auch von dieser Seite kennen gelernt, indem er vor einem leider nur spärlich versammelten, dafür aber desto aufmerksameren und dankbareren Publicum im kleinen Saale der Buchhändlerbörse Shakespeares ewig junges, grazioses Lustspiel: „Was Ihr wollt“ vorlas. Man muß gestehen, daß Herr Nielo seine schwierige Aufgabe auf meisterliche, echt dramatische Weise löste. Für die komischen Figuren besaß er eine Fülle sprudelnden Humors, für die mehr lyrisch gehaltenen Personen und Scenen, die Liebespaare, dagegen einen Reichtum an Gemüthsstiefe und innerlichem Leben, daß das ganze so bunte und glänzende dichterische Gebilde in greifbarer Wahrheit und Gegenwart vor uns trat. Wir erhielten einen wirklich poetischen Genuß — damit ist Alles gesagt, nur schade, daß desselben verhältnißmäßig so Wenige theilhaft geworden sind. Wir wünschten, daß diese Zeilen dazu beitragen, eine etwa stattfindende zweite Vorlesung besuchter zu machen. * * *

Oeffentliche Gerichtssthung.

Leipzig, den 21. Februar. Der Dienstknecht Friedrich August Schwips aus Seeligenstädt, 23 Jahre alt und bereits wegen Eigenthumsverbrechen wiederholt bestraft, stand heute unter der Anklage eines einfachen und eines ausgezeichneten Diebstahls. Er hatte aus dem Pferdestalle seines letzten Dienstherrn, eines hiesigen Lohnkutschers, einen kleinen Handspiegel, welcher frei an der Wand gehangen, bei seinem Abzuge, angeblich weil er ihn für sein Eigenthum gehalten, sich angeeignet und ihn erst auf ausdrückliches Verlangen seiner vormaligen Dienstherrin später zurückgegeben. Ebenso wollte er mehrere Kleidungsstücke und Effecten, welche, in seinem Besitze vorgefunden, von einem hiesigen Lohnkutscher mit der größten Bestimmtheit als die ihm am Nachmittage oder Abend des 30. December vorigen Jahres aus dem Pferdestalle entwendeten wiedererkannt worden waren, in der vorjährigen Michaelismesse auf dem Augustusplatz von einem unbekanntem Handelsmanne gekauft haben. Gleichzeitig mit jenen wiedererlangten Gegenständen hatten auch zwei Dienstknechte aus einem andern neben jenem gelegenen Pferdestalle Kleidungsstücke, welche mit den vorgedachten auf zusammen 15 Thlr. 6 Ngr. gewürdert worden waren, vermißt. Bei näherer Befichtigung der fraglichen Verhältnisse war festgestellt worden, daß der Dieb am Abend zuvor, als die Dienstknechte während des Abendessens den Pferdestall unverschlossen gelassen hatten, sich in denselben eingeschlichen und auf dem darüber befindlichen Heuboden übernachtet und am nächsten Tage durch

gewaltsames Losreißen eines Bretes in den daneben gelegenen Pferdestall gelangt war. Die Thür dieses Stalles, welche von innen ohne Schlüssel geöffnet werden konnte, war unverschlossen gefunden worden. — Ueberdies war ermittelt worden, daß der Angeklagte Tags nach der Verübung des Diebstahls seiner vormaligen Geliebten ein Packet, in welchem sich Kleidungsstücke befanden, unter einem nichtigen Vorwand zur einstweiligen Aufbewahrung übergeben hatte.

Schwips wurde mit Rücksicht auf seine Rückfälligkeit zu einer einjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt.

Den Vorstz bei der Verhandlung führte Herr Gerichtsrath Albani und waren die Anklage und die Vertheidigung durch die Herren Staatsanwalt Löwe und Advocat Schilling vertreten. Als Hilfsrichter fungirten die Herren Actuarien Holte und Dr. Krause.

Verschiedenes.

Einen überraschenden Anblick boten am 20. Februar die Räume des Schützenhauses in den Decorationen des Kürschnerballes. Einige tausend Ellen Boas und die kostbarsten Felle verzierten Treppenhaus und Saal, dessen Eingang zwei riesige Löwen, denen ein Thürsteher in Bärenfell beigelegt war, bewachten. Die Theilnehmer mußten durch eine Ehrenpforte von Hermelin den Saal betreten, in dessen Mitte sich ein Felsen erhob, auf dessen Spitze ein schöner großer Gamsbock gestiegen, umkreist von diversen Raubvögeln der Alpen. Leoparden, Tiger, Füchse u. s. w. schauten von den Fenstergesimsen grimmig auf die fröhlichen Tänzer herab, welche fast bis Tagesanbruch in unermüdlichem Humor ausscharrten. Wie man uns mittheilte, hatte das Pelzwaarengeschäft des Herrn C. F. Piehler die prächtige Bärenmaske geliefert.
 (Vj. Nachr.)

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 18. Februar R ^o	am 19. Februar R ^o
Brüssel	+ 0,6	+ 1,3
Greenwich	- 1,9	+ 3,6
Valencia	+ 8,0	-
Havre	+ 3,0	+ 3,8
Paris	- 0,2	- 0,2
Strassburg	+ 0,6	- 0,2
Marseille	+ 2,6	+ 2,4
Nizza	+ 4,0	+ 5,2
Madrid	- 1,2	+ 0,2
Alicante	+ 4,2	+ 7,2
Rom	+ 0,2	- 0,4
Turin	- 2,4	- 2,8
Wien	- 0,6	+ 1,8
Moskau	- 2,2	+ 1,0
Petersburg	- 1,6	- 5,5
Stockholm	-	-
Kopenhagen	+ 2,2	+ 0,2
Leipzig	- 2,2	+ 0,7

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 15. bis 21. Februar 1863.

Tag u. d. Beobachtung	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 00 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
15. 6	28, 5,0	- 3,4	0,1	NNW 0-1	klar
2	5,4	+ 0,3	1,0	NO 0-1	wolkig
10	5,3	+ 0,5	0,8	NO 0	trübe
16. 6	28, 4,9	- 0,3	0,6	WSW 0-1	wolkig
2	4,7	+ 3,5	2,2	W 1	wolkig
10	4,6	- 1,0	0,3	NNW 1	trübe
17. 6	28, 4,2	- 1,6	0,5	W 0-1	trübe
2	4,0	- 0,1	0,8	SW 1	bewölkt
10	3,7	- 1,9	0,2	SW 0-1	klar
18. 6	28, 3,1	- 2,6	0,4	SW 0-1	klar
2	2,4	+ 4,5	1,7	SW 1	klar
10	1,7	+ 0,4	0,6	WSW 1	klar
19. 6	28, 1,3	+ 0,6	0,2	SW 1	trübe ¹⁾
2	2,5	+ 2,9	0,4	N 0-1	regnerisch
10	4,0	+ 0,4	0,2	ONO 0-1	wolkig
20. 6	28, 4,3	- 2,6	0,6	O 0-1	klar
2	4,4	+ 1,9	1,8	O 1	klar
10	4,3	- 1,4	0,2	O 1	klar
21. 6	28, 3,6	- 3,0	0,6	SO 0-1	klar
2	2,5	+ 3,6	2,4	SO 1	klar
10	1,4	- 1,3	0,5	S 1	klar

¹⁾ Vormittags Regen und Schnee.

Tageskalender.

Stadttheater. 117. Abonnements-Vorstellung.

Der Hofmeister in tausend Aengsten.

Lustspiel in einem Act nach dem Französischen von Theodor Hell.

Personen:

Freiherr von Altsach	Herr Stürmer.
Heinrich, sein Sohn	Herr Bischoff.
Magister Laffenius, Heinrichs Hofmeister	Herr Gzaskse.
Julie von Saltern, heimlich mit Heinrich vermählt	Fräul. Raehse.
Lieschen, ein Bauermädchen	Fräul. Selter.
Jacob, Laffenius' Bathe	Herr Hempel.

Sitala, das Gauklermädchen.

Komisches Ballet in 2 Aufzügen. In Scene gesetzt von Herrn Balletmeister Polletin.

Personen:

Mr. William Littlemouse, ein reicher Engländer	Herr Hempel.
Quincampoix, genannt „l'Hercule du Nord“	Herr Gitt.
Chef einer Gauklergesellschaft	Herr Balletm. Polletin.
Beausoleil, genannt: l'Éclair, sein Sohn	Herr Schilling.
Torticolis,	Herr Talgenberg.
Gredichon,	Fräul. Marie Rudolph.
Sitala,	Frau Treptow.
Madame Mouchiron, ihre Mutter,	Fräul. Rinna Hof.
Lucie,	Fräul. Spange.
Abele,	Fräul. Striegel.
Madelon,	Fräul. Heuß.
Françoise,	Fräul. Hausdorf.
Belagie,	Fräul. Pietsch.
Josefine,	Fräul. Herrmann.
Eine Concertsängerin	Herr Kühn.
Zwei Gensd'armen	Herr Pröhl.
John,	Herr Treptow.
Tom,	Herr Wackwitz.
Zwei Kellnerinnen	Fräul. Guth.
Ein Coco-Verkäufer	Fräul. Mertens.
Eine Kuchenbäckerin	Herr Buchmann.
Ein Blumenmädchen	Frau Röhrich.
Spaziergänger.	Fräul. Lüttich.
Gensd'armen.	Rufiker.
Kinder u. s. w.	Soldaten.
	Verkäuferinnen.

Ort der Handlung: bei Paris. — Erstes Tableau spielt in den Champs Élysées. Zweites Tableau in der Wohnung des Mr. Littlemouse. Drittes Tableau in einem Garten

Vorkommende Länge:

1. Act:

Pas de Cartemancie, ausgeführt von Fräul. Marie Rudolph, Herrn Balletmeister Polletin und den Damen Rinna Hof, Spange, Heuß, Striegel, Hausdorf, Pietsch.
Les quatre saisons, getanzt von den Damen Therese Hof, Etienne, Hausdorf und Selma Meyer.
Grande Scène des Jongleurs.
Danse des ramoneurs, ausgeführt von 16 Eleven der Ballettschule.

Quadrille Parisienne, ausgeführt von Fräul. Marie Rudolph, den Damen Therese Hof, Spange, Rinna Hof, Etienne, Hausdorf, Heuß, Striegel, Herrn Balletmeister Polletin und den Herren Hempel, Scheibe, Glasing, Schreyer, Weiß, Döhler, Schilling.

2. Act:

Pas des jardinières, getanzt von den Damen Therese Hof, Spange, Rinna Hof und dem Corps de Ballet.
Pas Cosaque, ausgeführt von Herrn Balletmeister Polletin.
Tirolienne, getanzt von Olga Hoffmann und Hedwig Meyer.
Pas Chinois, ausgeführt von 16 Eleven der Ballettschule.
Quadrille Mousquetaire, ausgeführt von dem Corps de Ballet.
La Gallegada, komisches Pas, ausgeführt von Fräulein Marie Rudolph und Herrn Balletmstr. Polletin.
Finale, ausgeführt von Fräul. Marie Rudolph, Herrn Balletmstr. Polletin und dem gesammten Balletpersonale.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Mittwoch, den 25. Februar 1863
Abends 7 Uhr

im Saale des Gewandhauses

Dritter Abend

für

ältere und neuere Klaviermusik

VON

Hans von Bülow,

Hofpianist S. M. des Königs von Preussen.

Programm.

- 1) Concert im italienischen Styl, Joh. Seb. Bach.
- 2) Sonate As dur, C. Ph. Eman. Bach.
- 3) Grosse Sonate Op. 11, Fis moll, Rob. Schumann.
- 4) a. Polonaise Des dur, Moniuszko.
b. Chant polonais, Chopin.
c. Rakoczymarsch, Liszt.
- 5) Suite E moll, Op. 72, Raff.
- 6) Venezia e Napoli (Gondoliera e Tarantella), Liszt.

Concertflügel vom K. Pr. Hoflieferanten Hrn. C. Bechstein.

Billets à 1 fl sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Kistner** und **C. F. Kahnt** zu haben.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit)
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.)
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 26. bis mit 31. Mai 1862
verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Abend Vortrag über Erd- und
Völkerkunde.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihkasselt für
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Photographisches Atelier von **A. Brasch**, Lindenstraße Nr. 7.
Bistkenarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 fl .
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8— $\frac{1}{2}$ und
Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Befanntmachung.

Am Nachmittage des 17. d. Mts. hat ein junger Mensch, anscheinend niedern Standes, bei einem hiesigen Goldarbeiter einen silbernen Kaffeelöffel ohne Zeichen zum Verkaufe angeboten, ihn dort zurückgelassen und ist dann nicht wieder erschienen.

Da die Vermuthung nahe liegt, daß der Löffel gestohlen worden sei, so ersuchen wir den etwaigen Eigentümer, sich schleunigst bei uns zu melden und bemerken, daß demselben Kosten nicht werden angefordert werden.

Leipzig, den 20. Februar 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Reyler. Ruzwelly, Act.

Heute Wein-Auction

Katharinenstraße Nr. 12 Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr und Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr (Rhein- und französische Weine, Champagner, Arac &c.).
Adv. Eb. Osten, Notar.

Heute Auktion im Johannisbospital.

Wein-Auction.

Dienstag den 21. Februar e. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab versteigere ich eine Partie gut gehaltenen Rheinwein in Flaschen, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Eimern.
Auerbachs Hof Nr. 49 und 50.
Adv. Steche jun., Notar.

AUCTION im weißen Adler. Heute von 9 Uhr an

Marmorwaaren;

morgen unter Anderem Vormittag 10 Uhr ein Pöfchen Grog- und Bunscheffenz.

Im Verlage der Rosberg'schen Buchhandlung in Leipzig erschien vollständig und ist in allen Buchhandlungen vorrätig:
Das

Bürgerliche Gesetzbuch

für das

Königreich Sachsen

nebst der

Publicationsverordnung vom 2. Januar 1863.

Mit einem von

Dr. Eduard Siebenhaar,

Königl. Sächs. Geh. Justizrath,
gefertigten, ausführlichen alphabetischen
Wort- und Sachregister.

38 Bogen kl. 8. Auf weißem Bel.-Papier, mit gutem Druck
Ladenpreis 1 Thlr.

Stadt- und Landbote

für Leipzig, Pöggau, Zwenkau &c. erscheint
Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 S., Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Thüringische Eisenbahn.

Vom 20. Februar ab tritt für den Güterverkehr zwischen den Stationen unserer Bahn Leipzig, Halle, Zeitz, Gera, Naumburg, Apolda, Weimar, Erfurt, Dittendorf, Gotha und Eisenach und den Stationen der Köln-Gießener Eisenbahn Wetzlar, Herborm, Dillenburg, Haiger, Kirchen, Siegen, Wissen, Au, Troisdorf, Deutz (Köln), so wie den Stationen der Ruhr-Siegbahn Gelsweid, Kreuzthal und Altenhundem auf dem Wege über Guntershausen und Giessen ein Tarif mit directen Sägen in Kraft. Exemplare dieses Tarifes sind in den Güterexpeditionenlocalen vorgenannter Stationen zum Preise von 2 Sgr. pro Exemplar käuflich zu haben.
Erfurt den 19. Februar 1863.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Diese gemeinnützige Anstalt, deren höchste Rentensätze sich in diesem Jahre auf

Thlr. 42. 22. 5.

belaufen, hat ihr 23. Sammeljahr begonnen, und empfiehlt sich der Unterzeichnete zu geneigten Aufträgen, mit dem Bemerkten, daß Ein- und Nachzahlungen

bis zum 28. d. M. ohne Aufgeld

angenommen werden.

Daß der Werth dieser nur für das Wohl ihrer Mitglieder wirksam sorgenden Anstalt immer mehr anerkannt wird, beweisen die 2 letzten Sammeljahre, welche selbst das von 1849 bedeutend übersteigen.
Bei Kindern unter 5 Jahren bedarf es eines Taufzeugnisses nicht.

Geschäftsstelle Leipzig, Februar 1863.

Eduard Hercher.

Oesterreichisch-französische Prioritäts-Obligationen.

Die am ersten März a. c. fälligen Coupons dieser Obligationen werden schon von jetzt ab à zwei Thaler das Stück bei mir baar ausgezahlt.

Ferdinand Schönheimer, Wechsel-Comptoir, Gainsstraße Nr. 28.

Schönschreibe-Unterricht.

Am 25. d. Mts. eröffne ich den letzten Coursus von 12 Lehrstunden nach der bewährtesten Methode, wobei Herren und Damen ohne Unterschied des Alters eine für die Lebensdauer wohlgefällige, flüchtige Handschrift beigebracht wird, gleichviel wie übel deren Handschriften geartet sein mögen, ob zitterig, steif und kriechlich.

Das Honorar beträgt à Person im kleinsten Circle 9 Thlr., im größeren 6 Thlr. und im größten 3 Thlr. und findet der Unterricht sowohl in den Tages- als in den Abendstunden statt.

Anmeldungen erbitte mir bis zum Beginn in meiner Wohnung, woselbst auch Schriftproben zur gefälligen Ansicht ausliegen.

C. G. Linke, Kalligraph aus Dresden,
Gainsstraße Nr. 1, 2. Etage links.

Empfehlungs-Anzeige.

Der Unterzeichnete, welcher sich am hiesigen Platze als

geprüfter Maurermeister

niedergelassen hat, empfiehlt sich einem geehrten baulustigen Stadt- und Landpublicum sowohl zur Ausführung von Neubauten, als auch bei vorkommenden Reparaturen; ferner zu Anlagen aller Arten Feuerungen neuester Construction, als: Dampf-, Brauerei-, Seifensieder- und Waschkesseln, Ziegel-, Kalk-, Troden-, Koch- und Stubendöfen, Luft-Ventilationen &c. &c. und sichert bei prompter Bedienung die möglichst billigen Preise zu.

Leipzig, 20. Februar 1863.

Hochachtungsvoll

Ferdinand Fickenwirth, Meudnitzer Straße Nr. 11.

Avis.

Hierdurch beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich die Agentur für die rühmlichst bekannte
Kunstfärberei, Druckerei und französ. Wasch-Anstalt
M. Warkos seel. Wolfenstein's Eleve in Berlin

übernommen und empfehle mich hiermit bestens zur Annahme von Effecten jeder Art für diese Anstalt; dieselben werden aufs beste und billigste ausgeführt und kostenfrei nach Berlin so wie zurück befördert.

Hochachtungsvoll
Herrmann Thimig,
 Petersstraße Nr. 14.

Auf obige Anzeige des Herrn Herrmann Thimig in Leipzig Bezug nehmend, bitte ich geneigte Aufträge für meine Anstalt in Berlin, die sich auch in Hamburg, Bremen, Breslau, Magdeburg, Halle und vielen anderen Städten des größten Vertrauens zu erfreuen hat, demselben zu ertheilen und werde dieselben stets zur größten Zufriedenheit des Publicums ausführen.

Berlin, den 15. Februar 1863.

Hochachtungsvoll

M. Warkos seel. Wolfenstein's Eleve.

Die Strohhut-Fabrik

von
Herrmann Thimig, Petersstraße Nr. 14,
 wäscht, färbt u. modernisirt alle Arten getragener Hüte nach
 den neuesten Façons in kürzester Zeit zu billigsten Preisen.

Stroh- u. Bleiche

von G. A. Oehme empfiehlt sich zum Bleichen und Färben getragener Strohhüte; Bleichen und Modernisiren à Stück 10 $\frac{1}{2}$. Verkaufslocal große Feuerzettel, Wohnung Petersstraße Nr. 40.

Schnelles Fortschreiten bezweckender Unterricht im
Französischen und Englischen
 für Erwachsene und Kinder, Anfänger und Geübtere
 Nicolaisstr. Nr. 11, 2 Tr. rechts. Sprechst. Nachm. $\frac{1}{2}$ 2— $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Kaufmanns-Unterricht,
 dopp. Buchhalten, Correspondenz, Rechnen,
 Wechselkunde u.

für Erwachsene, Handelslehrlinge, so wie Solche, die sich dem Handelsstande widmen wollen, mit besonderer Berücksichtigung aller vorkommenden Vortheile und Abkürzungen.
 Schloßgasse Nr. 1, 2. Etage.

Plattstich, so wie die feinsten Weiß- und Wäsche-
 reien werden gefertigt

im Sticckgeschäft vom
 Musterzeichner
Rudolph Moser
 Rossplatz Nr. 9 (Haus neben dem Kurprinz), Hof II. Et.

Alle Arten Herren-Hüte,
 sie können durchschweift und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. verkaufe ich Herrenhüte, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an Frankfurter Straße Nr. 66, 1 Treppe, Gang 2. Thür. **Er. Fr. Gausner.**

Kaffeebreter,

so wie alle anderen Blech- und Metallwaaren werden schön und dauerhaft zu billigen Preisen lackirt und bronziert. Gegenstände, welche bis Mittwoch eingeliefert, können den Sonnabend darauf wieder fertig in Empfang genommen werden. Annahme: Ritterstraße Nr. 27 im Lack- und Oelfarbengeschäft.

Menbles werden vom Tischler aufpolirt und reparirt. Näheres Thomassg. 9 bei Herrn Kaufmann Walther.

Porzellan, Glas u. wird dauerhaft gefittet und angenommen unterm Rathhaus im Porzellangew.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das Leibhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

51 Reichsstraße 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

F. Zehme

empfehle billigst

für Confirmanden schwarze Tibets, Nipfe, Orleans,
 schwarze Tücher mit Franzen von 2 Thlr. 5 Ngr. an,

ferner:

die neuesten, geschmackvoll gestickten Frühjahrstücher
 in verschiedenen Farben, garnirt und ungarirt.

Cotillon-Gegenstände

in neuesten Dessins empfehle zu billigsten Preisen

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42, in der Marie Nr. 42.

Für Confirmanden empfehle ich ausgezeichnet schönes Tuch und Buckskin, wie auch schwarzen, blauen und braunen Tücher, Gewand- und schwarzeidene Stoffe zu sehr billigen und festen Preisen.
 Steger, Galmstraße Nr. 5, $\frac{1}{2}$ Treppe.



Carl Nagel, Uhrenlager und Reparatur, Neumarkt 31 (Kramerhaus).



Die rühmlichst bekannte

Bergmanns

Zahnpasta à Töpfchen 3 $\%$ und 6 $\%$,

Zahnpasta à Paquet 4 $\%$ und 7 1/2 $\%$

ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfehlen
Theodor Pfitzmann,
Neumarkt.

C. F. Schubert,
Brühl Nr. 61.

Niederlage
Markt, Bühnen Nr. 35.



Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes
Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen,
Katarth etc., werden verkauft in Leipzig bei

S. Tillebein, Theodor Pfitzmann,
Gainsstraße Nr. 25. Neumarkt.

Echtes Klettenwurzelöl à Glas 2 1/2 und 5 $\%$,
Rusöl und Chinarindenöl à Glas 2 1/2 $\%$,
Näucherkerzen, Näucherbalsam u. Näucheressig empfiehlt
Richard Hoffmann, Dresd. Str. im Einhorn 1. Et.



Elegante Tranchir- und franz. Küchenmesser, Tisch- und Dessertmesser,

so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, elegant
und solid gearbeitet, empfiehlt zu den reellsten Preisen
die alte Fabrik von

Moritz Wünsche,
Universitätsstraße 5.



Schneider - Scheeren in allen Größen, die Griffe mit und ohne Sandlage, Scheeren

für Damen und Herren, Leinwandscheeren,
Trennscheeren, Stickscheren, Nagel-
scheeren, Ladenscheeren, Papierscheeren,
Lampen- und Friseurscheeren, für reelle Waare
garantirt so wie allerbilligste Preisberechnung die alte
Fabrik von
Moritz Wünsche, Universitätsstraße 5.

Es empfiehlt sich in
Broderie, Tapissierie und Confection
die Manufactur von **J. A. Hietel,**
31, Grimma'sche Strasse, Treppe 1.

Gummi - Hosenträger,

Gürtel, Band, Schnure, Strumpfbänder, Regen-
röcke, wasserdichte Unterlagen empfiehlt en gros
on detail **A. Enders, Bühnengewölbe 19.**

Copypressen, ganz von Eisen, solid gebaut pr. Stück 8 $\%$,
Stahlfedern, à Gros von 2 1/2 $\%$ an, Probefedern mit
84 verschiedenen Sorten à 6 $\%$,

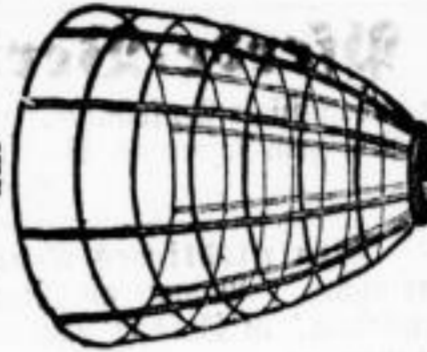
Schul-Schreibbücher, das Duzend von 5 $\%$ an,
Schreib- und Zeichenmaterialien empfiehlt in reicher
Auswahl
Dresdner Straße Nr. 54. **Emil Hunger.**

Billig wird verkauft:

Doppel-Lüstre 4 — 5 $\%$, Mixed-Lüstre 5 — 6 $\%$, reinwollene
Doppel-Schawls von 3 1/2 $\%$, Unschlagtücher 1 $\%$, seid. Westen
und Halstücher von 27 1/2 $\%$, wollene Herrentücher von 17 1/2 $\%$,
weiße Taschentücher Stück 4 $\%$, geblumte Orleans und Erinolinen
Thomasgässhchen Nr. 10, 3. Etage.

Engel-Apotheke.

Rudolph Taenzer,
LEIPZIG
Markt No. 19.



Meisnerwaren-Fabrik
Stahlfabrik
Fabrik

Schnürsenkel,

echten Ganzwirn in allen Stärken, Eisengarn, Zeichen-
garn, leinenes Band empfiehlt billigt

C. F. Frey, Glodenstraße Nr. 3.

Knöpfe

empfehle in allen Sorten zu billigen
Preisen **F. W. Sturm,**
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Das Stiefel- u. Stiefelettenlager v. C. Zeuner

empfehle Herrenstiefeln mit und ohne Gummi von 2 $\%$ 15 $\%$
bis 2 $\%$ 20 $\%$, Damenstiefeletten von 1 $\%$ 2 1/2 $\%$ bis 1 $\%$ 10 $\%$,
Kinderstiefeletten von 12 1/2 $\%$ bis 1 $\%$, Hausschuhe von 12 1/2 $\%$
bis 1 $\%$ Nicolaisstraße Nr. 9 im Hofe parterre.

Doppelt gereinigtes amerik. Stein-Oel (Petroleum)

feinster Qualität à 4 1/2 $\%$, ist in einem 5" Brenner nur für
1 $\%$ Consum pr. Stunde.

Hierzu construirte Lampen, jeder Art sind stets vorrätzig und
empfehle billigt
Nicolaisstraße Nr. 11. **Ferd. Pape.**

Außerordentlich billig und schön brennende

Stearinlichte,

bei 5 Paq à Paq 7 $\%$,
= 10 = = 6 3/4 =
= 25 = = 6 1/2 =

empfehle ich als etwas ganz Vorzügliches.

Nr. 3. Joh. Aug. Hebe Nr. 3.
Nicolaisstraße.

Gaus- und Gartengrundstücke
in Lindenau und Plagwitz hat zu verkaufen
Gustav Ad. Zahn in Lindenau.

Ein sehr gutes tafelförmiges Pianoforte mit Platte ist billig zu
verkaufen Emilienstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.

Ein ganz gutgehaltener Mahagoni-Flügel neuester Bauart soll
billigt verkauft werden Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Tr. links.

Zu verkaufen ist ein Mahagoni-Sopha mit Lederbezug
Katharinenstraße Nr. 19, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen gediegene Mahag.- und Kirschbaum-Schreib-
Secrétaires, dergl. Chiffonnieren, Commoden, Sophas, verschiedene
Tische und Rohrstühle, Waschtische, Bettstellen, 1 eichnes Büffet,
1 Bureau, 1 franz. Alabasteruhr, Glaslaffen, keine Pfeilercom-
moden, 1 altdeutsches Kuchbaumkult mit Aufsatzschranz, halbe Kof-
haare u. dergl. in. Brühl, grüne Tanne. **Sobmann.**

Div. Mahagoni- und andere Möbel, 20 Sophas, 30 Dgb. Stühle, div. Spiegel verl. Katharinenstraße 29.

5 Comptoirpulte, 1 Doppelpult, 3 eis. Geldkasten, 1 Speisetafel, 1 gr. Schreibtisch, 2 Sopha, 1 elegante Salongarnitur etc. Verkauf Ritterstraße Nr. 7, 1 Tr. vorn.

Ein Kleidersecretair wird Eisenstraße Nr. 10, 3. Etage billig verkauft.

Federbetten, ganz ff. und geringere sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr.

Eine vollständige **Materialeinrichtung** ist wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen. Näheres Thomassgäßchen Nr. 7 im Gewölbe.

1 Ofen mit Kochröhre und Möbel jeder Art Verkauf Reichstraße 36.

Pferde-Verkauf.

Ein flotter zuverlässiger Einspanner, lichtbraun, sicher und ganz ohne Fehler, steht zum sofortigen Verkauf in der Brauerei zu Zwenkau. **Hermann Trompler.**

Ein niedliches **Sundchen,** männl. Affenpinscher, 7 Monate alt, schwarz, sehr klein, wachsam, munter und gelehrig, ist für acht Thaler zu verkaufen Bahnhofstraße Nr. 14 parterre.

Schöne Kartoffeln

kommen Dienstag nicht vor Nr. 21, sondern vor Nr. 8 Katharinenstraße die Meße 2 1/2 5 3, der Scheffel 1 1/2 7 1/2 von Wagner.

Da müssen Sie kaufen! Rothlerchen die Meße 22 3, der Schffl. 1 1/2 2 1/2 5 3 kommen Dienstag vor Nr. 19 Katharinenstr.

Neues Braunkohlenwerk „Auferstehung“ Brandis.

Bestellungen auf unsre sich durch Härte und Gehalt auszeichnende Kohlen werden von Herrn

Friedrich Herrmann am oberen Park, der alle gewünschte Auskunft darüber erteilt, jederzeit angenommen und prompt vom Werke aus expedirt.

NB. Proben zur Ansicht bei Obigem. **Nitzsche & Ernst.**

Dampf-Kaffee

in täglich frisch gerösteter Waare feinsten Qualität à 12—15 1/2 empfiehlt

Ernst Günther, Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Ambalema-Cigarren,

vorzüglich in Qualität à 3, 4 und 5 3 per Stück empfiehlt **Ernst Günther,** Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Zwickauer Pech, Nuß- und Nußkoble

à Scheffel 10, 11, 12, 13 u. 14 1/2, **Carbiger Patent-Braunkoble** à Scheffel 12 1/2 1/2, **Bitterfelder Braunkoble** à Scheffel 6 u. 8 1/2, schönste und billigste Feuerung für Kanon- und Füllöfen, in Lowry's bedeutend billiger empfiehlt zur gefälligsten Abnahme **Gustav Haunstein, Poststraße Nr. 17.**

Salonkohlen

à Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 1/2 Ngr., **Zwickauer Steinkohlen,** allerschönste u. billigste in Leipzig à Scheffel 15 Ngr., **Sommerpreise u. reichlich Maß,** in Lowry's viel billiger. Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbrieffasten einzulegen. **Emilio Höhold, Kirchstraße 3 u. 4.**

Oelzschaauer Bier-Niederlage

befindet sich bei **Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.**

Bayerisch Bier, Coburger Actien-Bier, Oelzschaauer Bier, Perbster Bitterbier von Herrn Grohmann, **Deutschen Porter** von Herrn Grohmann,

Erstens: Nummer 10-Cigarren à 3 3, vorzüglich gute Ambalema,

Zweitens: Sehr guten Eschel à 3 1/2 pr. 1/2, 8 1/2 pr. Ctr.,

Drittens: Mittelgroße Vollbäringe 20 1/2 für das Schock, 9 1/2 1/2 pr. Tonne,

Viertens: Sehr guten Kaffeezucker à 5 1/2 pr. 1/2,

Fünftens: Sehr gute Waschseife 2 Kiegel 7 1/2 1/2 empfiehlt

H. Meltzer, Ulrichsgasse 29.

Die feinsten Ambalema-Cigarren à 3, 4 u. 5 Pf. per Stück kauft man nur bei **Joh. Heinrich Klipp, Königsplatz Nr. 7.**

Echten **Nordhäuser** in längst bekannter feiner Qualität à Kanne 5 1/2, im Eimer billiger bei **Joh. Heinrich Klipp, Königsplatz Nr. 7.**

Apfelsinen

in wunderschöner Frucht sind täglich zu haben. Markt, Ecke der Hainstraße. **Moritz Rosenkranz.**

Trockene Gemüse.

Feine Gräupchen pr. 1/2 20 u. 24 3, 5 1/2 9 u. 11 1/2, f. Perl-Gräupchen pr. 1/2 3 1/2, 5 1/2 14 1/2, ff. Weizengries pr. 1/2 25 3, 5 1/2 11 1/2

Fadennudeln pr. 1/2 34 3, div. Façonnudeln pr. 1/2 38 3, Macaroni pr. 1/2 5 u. 6 1/2, Reis pr. 1/2 20, 25, 30 u. 40 3, türkische Pflaumen pr. 1/2 25 3, Kartoffelmehl, Sago.

Hülsenfrüchte. Linsen pr. Kanne 18 3, pr. Meße 13 1/2, Bohnen pr. Kanne 18 3, pr. Meße 12 1/2, Hirsen pr. Kanne 20 3, pr. Meße 14 1/2, Erbsen, gelbe pr. Kanne 18 3, pr. Meße 12 1/2, do. grüne pr. Kanne 20 3, pr. Meße 14 1/2, do. geschälte pr. Kanne 22 3 empfiehlt

A. L. Zeltschel, Salzgäßchen, nahe der Reichstraße.

Frische holst. und Whitstabler Austern,

Frankfurt a/M. Bratwürste, Kieler Pöcklinge, ger. Hindsjungen. **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Häringe feinste Waare

à Schock 1 Thlr. 2 1/2 Ngr., im Einzelnen billigst.

Katharinenstraße 24. **C. F. Giltner.**

Reines kräftiges Roggenbrod

frei ins Haus, I. Qualität 33 Pfund für 1 Thaler, II. = 37 = für 1 Thaler, à Pfund 8 und 9 Pf.

Katharinenstraße Nr. 24. **C. F. Giltner.**

! Offerte!

Geschäftsbefitzer, welche ihre Geschäfte zu verkaufen gesonnen sind, werden unter Zusicherung strengster Discretion höflichst ersucht ihre Adressen auf meinem Comptoir gefälligst unter Angabe von Branche und Preis niederzulegen, da ich von hiesigen so wie auswärtigen zahlungsfähigen Käufern solche nachzuweisen im Auftrage habe.

F. A. Läger,
Hainstraße, Tuchhalle Treppe D. II.

Ein schon angebrachtes Geschäft wird zu kaufen oder zu pachten gesucht von einem jungen Kaufmann.
Offerten unter G. R. 100. poste restante Leipzig.

Gesucht werden Labentische mit guten Eichenplatten
Katharinenstraße Nr. 19, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird eine Bettcommode. Adressen Hainstraße Nr. 19 im Cigarrengeschäft niederzulegen.

Gesucht werden 200 ganze, 50 halbe Weißwein- u. 100 halbe Champagnerflaschen Brühl Nr. 14, 3 Treppen.

Blei, Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Neusilber,
Kofhaare, Papp- und Papierspähne, Weinflaschen, Glas, alte Stride, Leinwand, graue, weiße und echte wollene Habern und Tuchabfall wird gut bezahlt und abgeholt Gewandgäßchen Nr. 3.

3600 fl , 4000 fl , 8000 fl und 10000 fl sind sofort, 4000 fl , 7000 fl und 10600 fl im Mai zu 4 % Zinsen u. auf eine bestimmte Reihe von Jahren unkündbar, hypothek. auszuleihen. Adv. Alexander Kind, Nicolaisstr., Amtmanns H.

Pension. Pension.

Eine respectable Familie, in welcher englische Conversation gepflegt wird, nimmt nächste Ostern einige junge Leute, welche hiesige Bildungsanstalten besuchen, in Pension. Hierauf reflectirende Aeltern ic. werden ersucht ihre Adressen an die Seiden- und Garnhandlung von Bernhard Schöck, Markt Nr. 4 gelangen zu lassen.

Ein gebildeter Mann mit circa 600—1000 Thlr. Capital wird zu einem sehr rentablen Unternehmen als Theilnehmer gesucht. Offerten werden unter Adresse R. G. poste restante franco erbeten.

Zur alleinigen Leitung einer kleinen Fabrik wird ein junger kräftiger Mann mit 3—500 Thlr. Baareinlage gesucht. Antritt kann sofort erfolgen. Näheres unter F. A. T. H. 500. durch die Expedition dieses Blattes.

Für ein hiesiges Agentur- und Commissions-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein junger anständiger Mann gesucht, welcher 3—500 fl baar einlegen und vorkommende Reisen mit besorgen kann. Adressen unter F. 7000 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein geübter Buchbindergehülfe findet dauernde Condition.
Brieflich bei Oskar Herold in Hof. (Bayern).

Ein tüchtiger Präger und ein Bursche, geübt im Blattgoldlegen, gesucht in der Luxuspapierfabrik von
Sermann Selbig.

Lehrling gesucht.

Für ein flottes hiesiges Colonialwaaren-Detail-Geschäft wird zu Ostern d. J. ein Lehrling gesucht, dem freie Station gewährt werden soll. Anerbietungen franco sub La. C. A. H. 12. bei der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch.

Eine auswärtige Fabrik von Topfwaaren und thönernen Ofenansätzen sucht unter sehr vortheilhaften Bedingungen einen Lehrling sofort oder pr. Ostern.
Näheres Hainstraße, Tuchhalle Treppe D. II. im Comptoir.

Für eine hiesige Drogen- und Farbenhandlung wird nächste Ostern ein Lehrling gesucht. Adressen unter H. R. H. 2. poste restante niederzulegen.

Ein Schreiber mit schneller Handschrift findet sofort Stellung kleine Fleischergasse 15, 3 Treppen.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhnter Kellnerbursche im Gasthof zur goldenen Laute.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Regelbursche
Lauhaer Straße Nr. 16.

Ein gut empfohlener Laufbursche in Jahrlohn kann sich melden kleine Fleischergasse Nr. 6 im Glasgeschäft.

Ein ordentlicher Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht bei
C. Messe, Petersstraße Nr. 46.

Gesucht wird zum 1. März ein Laufbursche von 16—17 Jahren
Katharinenstraße Nr. 16, Mittelgebäude 2 Treppen.

Gesucht

wird zum 15. März eine perfecte Köchin, welche schon in Gasthöfen oder Restauration war. Näheres Brühl Nr. 14, 3 Treppen.

Gesucht wird auf einem Rittergute in der Nähe von Leipzig eine gebildete gesetzte Person, die mit Kindern gut umzugehen weiß. Nur solche, mit guten Attesten versehen, werden berücksichtigt. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird eine ordentliche Ziehmutter für ein kleines Kind
hohe Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Gesucht wird Verhältnisse wegen eine zuverlässige Kindermuhme bis 1. März. Näheres Grimm. Str. 31 im Hofe links 1 Tr.

Gesucht wird für 1. März von einer einzelnen Dame ein Mädchen für häusliche Arbeit, welches im Nähen einige Erfahrung hat. Zu melden mit Buch Morgens von 8—12 Uhr Lehmanns Garten Nr. 2 m parterre.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Dienstmädchen, welches sich jeder häusl. Arbeit unterzieht, Reichstr. 52 im Weißwaarengeschäft.

Gesucht wird zum 1. März d. J. ein reinliches und anständiges Mädchen, welches serviren kann und mit jeder häuslichen Arbeit vertraut sein muß. Näheres in der Dampfbrauerei Neureudnitz.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Thomasgäßchen Nr. 6, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit und zum Nähen Colonnadenstraße Nr. 10 parterre.

Gesucht wird zum ersten März ein fleißiges, ordentliches Dienstmädchen für Kinder u. häusliche Arbeit Neukirch. 34 parterre.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches gewandtes Dienstmädchen, das auch im Weisnähen erfahren ist,
Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen
Erdmannsstraße Nr. 17, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein arbeitsames kräftiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit hohe Straße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Grenzgasse Nr. 14 parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein junges anständiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat,
Salomonstraße Nr. 21 im Gartengebäude.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren zu häuslicher Arbeit.

Nur solche, welche gut empfohlen werden, mögen sich melden bayerische Straße Nr. 22, 1 Treppe links.

Zur selbstständigen Führung eines städtischen Haushalts wird eine gebildete Wirthschafterin gesucht.

Reflectirende haben sich persönlich in Naumburg a. S. Nr. 245 zu melden.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird gesucht. Zu melden bei Herrn Kaufmann Schmidt, Nicolaisstraße 45 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren, wird gesucht Bosenstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Ein reinliches zuverlässiges, auch in der Küche bewandertes Dienstmädchen wird zum 15. März oder 1. April d. J. gesucht. Mit Buch zu melden Thalstraße Nr. 7, 3. Etage.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen, welches womöglich schon in Restauration war, wird für alle häusliche Arbeit gesucht. Zu melden von früh 10 Uhr an Katharinenstraße 22 im Schuhmachergewölbe.

Ein Mädchen, in der Wirthschaft erfahren, wird zum 1. März zu miethen gesucht Elisenstraße 10, 3. Etage.

Ein junger Kaufmann (Schweizer) sucht Engagement in einem größeren Manufacturwaaren-Geschäfte als Reisender für den Süden; spricht und correspondirt geläufig ital., franz. und deutsch und ist mit den Handelsverhältnissen der resp. Länder vertraut.

Referenzen und Atteste stehen zu Diensten. Gest. Offerten sub H. F. H. 19. befördert die Expedition dieses Blattes.

Lehrlings = Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher nächste Ostern die Schule verläßt und sich dem kaufmännischen Geschäft widmen will, sucht eine Stelle als Lehrling. Gefällige Offerten unter E. Z. Gerberstraße Nr. 6 werden daselbst angenommen.

Ein junger Kaufmann sucht eine Stellung als Volontair in irgend einem Geschäft. Der Antritt kann sogleich oder auch später erfolgen.

Nähere Auskunft ertheilt gütigst Herr Ph. Nagel hier.

Ein junger Mann, welcher sehr geübt ist im Dampfkessel-Feuern, sucht eine Stelle. Die Adressen sind abzugeben
Ritterstraße Nr. 28 parterre.

Gesuch.

Ein junger Mensch, militärfrei, groß und stark, aus Thüringen, sucht ein Unterkommen als Hausknecht oder sonst ähnliche Arbeit. Adressen beliebe man gefälligst Gerberstraße Nr. 67 im Kräutergewölbe niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher schon mehrere Jahre hier ist, im Rechnen und Schreiben bewandert und seine bisherige Dienstzeit durch ein gutes Zeugniß ausweist, sucht sofort oder später eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Adressen bittet man unter A. W. bei Hrn. Ditto Klemm, Universitätsstr. gest. niederzulegen.

Gesuch.

Ein Mädchen, welche im Platten geübt ist, sucht bei einer Familie od. Wäschefrau Beschäftigung. Adr. gef. abzugeben Querstr. 23 im Hofe.

Eine geübte Schneiderin wünscht noch Beschäftigung. Adressen bittet man abzugeben in der Färberei von Lohstäd, Thomasgäßchen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches das Platten erlernt hat, sucht Beschäftigung. Näheres Nicolaistraße 22, 2. Etage.

Eine geschickte Schneiderin wünscht noch einige Tage Beschäftigung. Reichstraße Nr. 55 im Seiden- und Garngeschäft zu erfragen.

Eine in Berlin geprüfte Lehrerin,

welche außer den Wissenschaften in Musik, Englischen, Zeichnen und Malen unterrichtet, fertig französisch spricht, seit mehreren Jahren wirksam ist, wünscht zum 1. April eine Stelle als Erzieherin.

Adressen Lehrerin Fräulein Gommer, Söllichau bei Düben.

Annonce.

Ein arbeitsames Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 19, 3 Treppen.

Eine zuverlässige **Kindermuhme**, welche stets in anständigen Familien war, sucht unter gleicher Branche zum 15. März oder 1. April bei anständigen Herrschaften einen Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein junges arbeitsames Mädchen, welches noch nicht hier diente und gute Zeugnisse besitzt, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Naundörfschen Nr. 14 parterre im Hofe.

Ein Mädchen,

welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, im Kochen nicht unerfahren ist und Liebe zu Kindern hat, sucht zum 1. oder 15. März ein weiteres Unterkommen.

Schloßgasse Nr. 8 im Victualiengeschäft.

Ein in der Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht Dienst bis zum 1. März. Zu erfragen bei der Herrschaft selbst oberer Park Nr. 3, 4 Treppen.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, die im Schneidern und allen vorkommenden Arbeiten geübt ist, sucht noch für einige Tage der Woche in anständigen Familien Arbeit.

Adressen bittet man gefälligst niederzulegen im Grüzgeschäft der Madame Vertel in der Ritterstraße.

Zwei solide Mädchen suchen zum 1. oder 15. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 6/8, 3 Treppen bei Frau Schreiber.

Einige **geschickte Köchinnen** suchen zum 1. März oder später Condition. Adr. abzugeben Burgstr. 5, 2. Et. links.

Ein junges anständiges und gut empfohlenes Mädchen von auswärts, 20 Jahr alt, sucht nächsten Ersten einen Dienst für Kinder. Zu erfragen Antonstraße Nr. 8 im Hofe rechts parterre.

Ein in Condition stehendes solides Mädchen sucht wieder als Verkäuferin eine passende Stelle zum 15. März oder 1. April. Näheres zu erfragen Kaufhalle Nr. 39 im Gewölbe.

Eine perfecte **Köchin** sucht einen Dienst. Zu erfragen Burgstraße Nr. 21 in der Restauration.

Eine tüchtige Jungemagd sucht bis 1. oder 15. März eine Stelle oder bei ein Paar Leute. Näheres Grimm. Str. 31, im H. L. 1 Tr.

Ein junges älternloses Mädchen sucht einen Dienst für Kinder oder leichte Arbeit neue Straße Nr. 7, 3 Treppen.

Eine Bäckerei

oder ein Parterre, welches sich dazu eignet, in oder um Leipzig, wird sofort zu pachten gesucht und zu Ostern zu übernehmen, Bäckerei läßt Miether bauen. Offerten E. R. gezeichnet bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Familienlogis** von 120—200 fl wird noch für Ostern beziehbar von einem einzelnen Herrn (Kaufmann) zu miethen gesucht. Adressen bittet man an den Oberkellner in der Restauration des Herrn Schatz, Ritterstraße, abzugeben.

Gesucht

wird für einen hierher versetzten Beamten ein Familienlogis von 250 bis 350 fl und bittet man Adressen gef. bei Herrn Gasthalter Schreiber, Hainstraße, goldner Hahn, abzugeben.

Zu miethen gesucht wird für den 1. April ein Familienlogis von 80—100 fl . Adressen abzugeben bei Hrn. Restaurateur Lange, äußere Zeitzer Straße Nr. 55.

Gesucht wird vom 1. April an ein kleines Logis oder eine Stube ohne Meubles von jungen Leuten ohne Kinder. Werthe Adressen nimmt gefälligst Herr Kaufmann E. W. Stock, Zeitzer Straße, Ecke der Münz- und kleine Burggasse, an.

Eine pünktlich zahlende Witwe sucht für kommende Ostern ein Logis für einige Dreißig Thaler. Offerten beliebe man bei Herrn Restaurateur Seidel, Markt Nr. 14 niederzulegen.

Garçon-Logis-Gesuch.

in Dresdner oder Marienvorstadt zum 1. März. Man beliebe Adressen mit Preisangabe unter M. M. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von einer Dame eine Stube mit separatem Eingang, zum 1. März zu beziehen, am liebsten in einer Vorstadt. Adressen bittet man bei Herrn Neuter, Neumarkt 17 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird für eine junge Dame ein freundliches ungenirtes Wohnzimmer mit Schlafcabinet bei ordentlichen Leuten, sofort oder bis spätestens 1. April zu beziehen. Adressen unter L. C. K. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern von einer anständigen und pünktlichen Dame ein freundliches Familienlogis im Preise von 40—80 fl . Adr. erbittet man Zeitzer Straße 58 bei Hrn. Quarch, Kaufmann.

Ein ordentliches Mädchen, welches ihre Arbeit außer dem Hause hat, sucht Schlafstelle am liebsten in der Nähe der Königsstraße. Zu erfragen Königsstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Gesucht wird für einen jungen Burschen eine Schlafstelle. Adressen sind Petersstraße Nr. 46, 2 Treppen abzugeben.

Zu vermieten u. zu verkaufen sind gute Flügel, Pianinos und tafelförmige Instrumente Reichels Garten, Erdmannstr. 14.

Ein Garten mit Häuschen ist Frankfurter Straße zu vermieten. Näheres Naundörfschen Nr. 20 parterre links.

Gewölbe und Geschäftslocale

in lebhaften Lagen zum Theil für die Messen wie auch für das ganze Jahr hat zu vermieten im Auftrage

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten sind mehrere Zimmer als Verkaufslocale Grimma'sche Strasse No. 31, 1 Treppe.

Logisvermietung. Außer mehreren anderen in den äußeren Vorstädten freundlich gelegenen Wohnungen von 60 bis 250 Thlr. sind noch von Ostern ab durch Unterzeichneten zu vermieten: eine geräumige anständig eingerichtete 1. Etage von 8 Stuben zc. zu 400 Thlr. in der Nähe der westl. Promenade, eine dergl. 2. Etage mit großem Salon, nebst Garten, Sonnenseite, zu 400 Thlr., eine angenehme gelegene 2. Etage mit 5 Stuben zc. zu 200 Thlr. in der Königsstraße und einige noble Garçon-Logis, Königsstr., Königsplatz, Reichels Garten, Petersstraße nahe am Markt zc.

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist Braustraße Nr. 7 für 100 fl ein Parterre-Logis, neu hergerichtet, 3 Stuben, 2 Kammern mit Garten.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Montag [Beilage zu Nr. 54.] 23. Februar 1863.

Eine schöne 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör und eine 1. Etage von 6 Stuben incl. Salon und Zubehör, beide in der Königsstraße, eine 2. Et. von 4 Stuben u. und eine erste Etage von 6 Stuben u. innere Zeiger Straße, eine 1. Etage von 6 Stuben u. am Schützenhaus und nahe den Bahnhöfen sind Oftern ab zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber zu Oftern noch die erste Etage in Nr. 32 der großen Windmühlenstraße, aus 2 Stuben, 2 Kammern, Alkoven, Küche und übrigen Zubehör bestehend, für 80 fl jährlich. Näheres daselbst im Gartengebäude 1 Treppe hoch.

Eine freundliche 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit freier Aussicht 240 fl innere Dresdner Vorstadt, eine desgl. von 9 Stuben, 1 Salon und Zubehör 600 fl sind noch von Oftern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine nobel eingerichtete und in der westlichen Vorstadt gelegene zweite Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst sonstigem Zubehör, ist zu vermieten und kann selbige sofort oder auch zu Johannis bezogen werden.

Nähere Auskunft ertheilt
J. S. Wiedrich, Stieglitzens Hof.

Zu vermieten ist Oftern ab eine schöne 3. Etage 210 fl an der Post, eine 2. Etage 160 fl dicht am Markt und eine noble geräumige 2. Et. 350 fl , innere Stadt und an der Promenade gelegen (mit Wegvermietung), durch d. Localcompt. Hainstr. 21.

Eine sehr schöne 3. Etage von 3 Stuben und Zubehör 200 fl , ein kleines Logis von 2 Stuben und Zubehör 100 fl sind in der Emilienstraße von Oftern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist zu Oftern im Eckhaus der Post- und Querstraße Nr. 5 die größte Hälfte der 3. Etage. Auch ist eine Niederlage daselbst zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist Oftern an eine stille Familie ein freundlich gelegenes nobles Logis von 3 Stuben nebst übrigen Räumlichkeiten. — Näheres beim Besitzer Alexanderstraße Nr. 1 im Seitengebäude.

Zu vermieten ist ein Familien-Logis, 4 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, Marienvorstadt, Reudnitzer Straße Nr. 11.

Sohlis.

Zu vermieten ist ein Logis, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller, Holzstall und Garten. Das Nähere Reichstraße Nr. 33 im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist in Plagwitz, nahe am Walde, sogleich oder Oftern eine 2. Etage von 4 Zimmern und div. Kammern nebst Gartentheil. Näheres ertheilt täglich, excl. Sonntags, Zahnarzt Rößke, Petersstraße, großer Reiter 2. Etage.

Zu vermieten ist eine einfach meublirte Stube nebst Kammer an einen soliden Herrn und sogleich oder den 1. März zu beziehen Reichels Garten, Vordergebäude links 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer, frendl. Aussicht u. Hauschlüssel, große Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein meublirtes meßfreies Zimmer Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches ausmeublirtes Zimmer an anständige Herren sofort Dörrienstraße Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles und zugleich eine freundliche Schlafstelle Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafkammer an einen oder zwei Herren vom 15. März an Bosenstraße Nr. 18, 3 Tr.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. März eine freundliche Stube, meublirt, an einen soliden Herrn Neutrichhof 44, 3. Etage.

Eine noble Garçonwohnung ohne Meubles, bestehend aus zwei Stuben mit Cabinet, und Promenadenaussicht, ist zusammen oder getrennt an einen oder zwei solide Herren zu vermieten
Königsstraße Nr. 24, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafstube, separat, 1 Treppe hoch und freie Aussicht, am Eingang der Frankfurter Straße Nr. 79.

Zu vermieten ist ein separat gelegenes freundliches Stübchen mit zwei Betten an Herren Gewandgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst kleinem Schlafgemach lange Straße Nr. 41, 2. Etage rechts.

Sofort zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit separ. Eingang Frankf. Straße Nr. 45 — große Funkenburg. —

Eine gut meublirte Stube mit Kammer zu vermieten an Herren Dresdner Straße bei der Post Nr. 3 vorn heraus 4. Etage rechts.

Eine Stube mit Kammer ist an zwei solide Herren zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 6, rother Krebs, Hof links 3 Treppen.

Freundliche Schlafstellen

sind zu vermieten Kupfergäßchen Nr. 4, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafstube 1 Treppe. Näheres Marienstraße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten sind freundliche Stuben als Schlafstelle für Herrn Erdmannstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube als Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 8, 1 Treppe links.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Große Windmühlenstraße Nr. 15, Bierhalle, beim Hausmann zu erfragen.

Eine freundliche Schlafstelle wird nachgewiesen Reudnitz, Grenz-gasse Nr. 8, 2 Treppen links.

Offen sind Schlafstellen für zwei ordentliche Mädchen. Lehmanns Garten Nr. 4, 4. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn, mit Kost, Dresdner Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für einen Herrn Dresdner Straße Nr. 8, 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen Inselfstraße Nr. 15, Hintergebäude 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen anständigen Herrn Reichstraße Nr. 11 im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einem gut meublirten Zimmer mit Schlafzimmer Blumengasse Nr. 4 parterre rechts.

Eine solide Mannsperson kann Kost und Schlafstelle erhalten Johannisgasse Nr. 6—8, 3 Treppen bei W. Schreiber.



Heute Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. A. Herrmann.

ODEON.
Heute Montag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

Petersschlessgraben.
Heute Montag Concert- und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von C. Haustein.

COLOSSEUM. Heute Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. Prager.
Wiener Saal Heute Montag
Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr.

Restauration zum Johannisthal.

F. A. Meyno.

Heute Montag Tanzmusik.

Heute Abendunterhaltung des Wirtin Herrn Koch, wobei zu Koastbeef mit englischen Stücken
höflich einladet (Das Bier ist zu empfehlen.) C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.

Heute Montag in Stötteritz

Pfannkuchen mit Johannisbeer-, Himbeer- und Aprikosensäfte u., vor-
zügliche Getränke u. Schulze.

Café St. Georg, Georgenhalle 1. Etage.

Heute wie jeden Tag feische Gabnen - Baisers.

Burgkeller! Gefüllten Truthahn empfiehlt heute
F. Trietschler.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Gustav Klöppel.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Waldschlößchen zu Goblis. Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage Pfannkuchen und
verschiedene Kaffeeuchen, wozu ergebenst einladet A. Heysner.
Die Marmor-Regelbahn und Gartencolonnade sind gut gearbeitet.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Nr. 1.**

Thonberg. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Joh. Zäncker.

Deutscher Bier-Tunnel „Stadt Wien“.

„Heute Schlachtfest“, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Würst
mit üblichen Zuspeisen. Außerdem empfehle ich mein ganz vorzügliches
„Kittlinger“ Bier. **Möbius.**

Heute Schlachtfest, von früh 9 Uhr Wellfleisch,

Wittags frische Würst und Abends Bratwürst und Sauerkraut, wozu höflich einladet
Bier ff. Adolph Finsterbuch, Rosenthalgasse Nr. 3.

Schlachtfest empfiehlt für heute, so wie ein ausgezeichnetes Glas Bier von Herrn Wöbling hier achtungsvoll
F. A. Krug.

Goldner Krebs, Thomaskirchhof Nr. 8. Heute Abend Schweinsknochen. Wilh. Kämpf.

Heute früh Speckuchen, täglich Bouillon u. Mein Doppel-Lagerbier
à Seidel 15 Pf. ist ausgezeichnet, wozu freundlichst einladet **Carl Wehnert,**
Universitätsstraße 19.

Speckuchen! heute früh von 1/9 Uhr an bei Carl Beyor am Neumarkt Nr. 11.

Heute Abend 7 Uhr Speckuchen, wozu ergebenst einladet **Gustav Stelzbach, Eifenstraße 13 b.**

Morgen Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Wellfleisch, wozu ergebenst einladet
J. S. Spreer, gr. Fleischberg 7.

Schlachtfest empfiehlt für morgen **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Brandbäckerel.

Heute Montag Pfannkuchen mit feiner Fülle, Gladen
und div. Kaffeeuchen. **Eduard Hentschel.**

Grüne Schenke

empfehl für heute Karpfen polnisch oder blau. Das Bernes-
grüner ist sehr schön, ff. Zerbst und Lagerbier.

Schüttel's Restauration



Lagerbier ff. Gerichtsweg Nr. 7.

Gerichtsweg Nr. 7. Lagerbier ff.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich
tisch Port. 2 1/2 % in bekannter Güte.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Schlachtfest, dabei empfiehlt div. Speisen und vor-
zügliche Bier **W. Hahn.**

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße ladet heute ergebenst zum Schlachtfest ein,
Dresdner Felsenteller- und Lagerbier ist extrafein.

Staudens Ruhe.

Heute Abend Speckuchen. Bernesgrüner und Lagerbier ff.
H. Bernhardt.

Wartburg. Morgen Schlachtfest.

Verloren

wurde auf dem Wege von der Rudolphstraße um
die Promenade, über den Augustusplatz, durch die
Post-, Quer- und Dörrenstraße, von da zurück
durch die Grimma'sche Straße eine goldene ver-
schlungene Broche. Gegen angemessene Beloh-
nung abzugeben Rudolphstraße Nr. 6, 2. Etage.

Verloren wurde beim letzten Valle der Piedertafel, am 14. d. M.
ein gesticktes Taschentuch, gezeichnet A. S. Gegen Belohnung ab-
zugeben bei Herren Mantel & Riedel.

Verloren wurde am 7. Februar ein Doppelschlüssel zu Hand-
thür, für Zimmer. Der ehrliche Finder wird gebeten selbigen gegen
Belohnung beim Schlossermeister E. Detmer, Neumarkt 23 abzug.

Verloren wurde am Sonnabend in der 7. Stunde vom Café français beim Museum vorbei bis Schürberggäßchen ein graulebernes Geldtäschchen mit gelbem Biegel mit 4 $\frac{1}{2}$ Papiergeld von einem armen Familienvater. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Windmühlenstraße 42 bei Schläke.

Verloren wurde Sonnabend in der 8. Abendstunde von einem Arbeiter ein grüner Winterrock von der Querstraße bis Lauchaer Straße.

Gegen Belohnung abzugeben Querstraße 29 beim Hausmann.

Verloren wurde ein silberner Bleistift mit gelbem Stein auf dem Wege von Lurgenseins Garten nach der Hansstraße.

Man bittet denselben gegen zwei Thaler Belohnung abzugeben auf dem Comptoir von Heinr. Küstner & Comp.

Gefunden wurde ein Portemonnaie mit Inhalt. Abzuholen Ritterstraße Nr. 39 beim Markthelfer Kuhn.

Ein weiß und brauner Hund ist zugelaufen und kann gegen Futterkosten und Insertionsgebühren zurückgenommen werden Marienstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Herr Dr. Fr. Ebeling L. hier besucht mich nicht.
Heinr. Koffel, Schneidermeister.

Fräulein Ida! diene hierdurch zur Nachricht, daß ich von Dresden zurück bin und hoffe Sie heute Abend nach 8 Uhr an der bewußten Stelle zu treffen, nach Absprache vom Freitag Abend.

Herr Oscar Grünberg gratuliert zu seinem heutigen 21sten Geburtstage ein donnerndes Hoch, daß der ganze Dessauer Hof zittert.
W. Sch. B.

Wir gratuliren dem Herrn Fiedler zu seinem Geburtstage, daß die ganze Nicolaisstraße zittert.

Medizinische Gesellschaft.

Morgen am 24. Februar um 6 Uhr Abends Sitzung.

75° nach Leipzig am 22. Febr. 1863.

Einladung

zur zweiten ordentlichen

General-Versammlung der Mendelssohn-Stiftung zu Leipzig

Montag den 23. Februar 1863 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
im Locale der Israelitischen Gemeinde, neue Straße Nr. 7.

Tagesordnung laut §. 24 der Statuten:

- Vortrag des Rechenschaftsberichtes durch den Vorsitzenden;
- des Cassenabschlusses durch den Schatzmeister;
- Justification der durch den Ausschuss geprüften Rechnungen;
- Wahl für 2 durch das Loos ausscheidende Mitglieder des Verwaltungsrathes;
- Wahl eines Ausschussmitgliedes an Stelle eines durch Verlegung seines Wohnsitzes von hier statutenmäßig Ausscheidenden;
- Berathung sonstiger Vereinsangelegenheiten eventualiter der statutenmäßig eingebrachten Anträge von Mitgliedern § 24.

Indem wir alle Mitglieder zu zahlreichem Besuche im Interesse der Stiftung auffordern, bemerken wir noch, daß die vor der Generalversammlung erfolgte statutenmäßige Beitrittserklärung zur Mitgliedschaft der Stiftung zum Besuche der Generalversammlung berechtigt, zu welchem Behufe die Einzeichnungsliste vor Beginn der Generalversammlung im Locale aufzulegen wird.

Leipzig, den 9. Februar 1863.

Der Verwaltungsrath der Mendelssohn-Stiftung in Leipzig.

Moritz Wolff, Schriftführer.

Hermann Meyer, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Die unterzeichneten Vorsteherinnen des Frauenhilfsvereins alhier danken herzlich für die ihnen zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt gütigst zugewandten weiblichen Arbeiten und sonstigen Gegenstände und bitten, da die diesmalige Ausstellung Anfangs März d. J. stattfinden wird, dieselben bis dahin geneigtest an Eine oder die Andere von ihnen abliefern zu wollen.

Da aber, angewandeter Mühe und Sorgfalt ungeachtet, es gleichwohl nicht gelungen sein dürfte, den wegen jener Verwilligung für die Suppenvertheilungsanstalt erlassenen Umlauf zur Kenntniß aller der verehrten Mitbürgerinnen und Mitbürger zu bringen, welche mit Herz und Hand Gutes zu fördern bereit sind, so ergeht hiermit auch an alle diese die ergebenste und freundliche Bitte um gütige Verwilligung von Gaben zu obigem Zwecke und geneigte Ablieferung an die Unterzeichneten.

Leipzig, den 16. Februar 1863.

Der Frauen-Hilfsverein.

Matilde Baumgarten, Löhrs Platz Nr. 5.

Anna Frege, Dörrienstraße Nr. 6.

Louise Frege, Rossplatz Nr. 1.

Janette Grog, Zeiger Straße Nr. 47.

Wilhelmine Keilberg, Dresdener Straße Nr. 13.

Elisabeth Seeburg, Querstraße Nr. 35.

Euterpe.

Heute Montag in der Buchhändlerbörse

Generalprobe.

Die Herren und Damen werden ersucht $\frac{1}{2}$ 11 Uhr zu erscheinen. Das Directorium.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Die regelmässige allwöchentlich stattfindende

Chor-Probe

findet diesmal nicht Dienstag, sondern heute Montag den 23. Februar Abends 7 Uhr im Saale des Gewandhauses statt. Die Concert-Direction.

Singakademie.

Heute Abend 7 Uhr im gewöhnlichen Locale letzte Hauptprobe

zu dem bevorstehenden Concerte. Die Mitglieder der Akademie so wie die des Männergesangvereins und die übrigen geehrten Gäste werden gebeten zahlreich und pünctlich zu erscheinen. Der Vorstand.

Riedelscher Verein. Heute 7 Uhr Übung. Der bevorstehenden Aufführung und einer Mittheilung wegen werden sämtliche active Mitglieder und Gäste um pünctliches Erscheinen gebeten.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung. Fortsetzung und Schluß der Discussion über den Antrag auf Ernennung besonderer Com-missionen für die Fragen. — Eventuell: Fragen-Beantwortung. Der Vorstand.

D. G. 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Zur Topographie Sachsens im 10. u. 11. Jahrhundert.

Vorlesung altclassischer Dramen.

Heute Montag den 23. d. Ultos (Der Reichthum), Lustspiel von Aristophanes, übersetzt von Donner, Buchhändlerbörse Abends 7 1/2 — 9 Uhr. Einzelbillets à 10 π bei Herrn Rocca und an der Cassé. Dr. O. Flobig.

Die 13. Vorlesung des Professor Carus

findet Montag den 2. März statt.

Versammlung des katholischen Lesevereins

Dienstag den 24. Februar Abends 1/2 8 Uhr im Parterre des hies. kath. Schulhauses. Vortrag: Ueber Missionen. Kirchlicher Bericht.

Bermählungsanzeige.

Dr. jur. Hermann Casten.

Elise Casten, geb. Haubold.

Chemnitz und Leipzig den 21. Februar 1863.

Heute Vormittag nahm uns Gott nach langen schweren Leiden unsern innig geliebten Vatten, Vater, Bruder und Schwager **Friedr. August Göge** im 43. Lebensjahre. Verwandten und Freunden zeigen dies um stille Theilnahme bittend hiermit tiefbetrübt an — Leipzig, am 22. Februar 1863.

Die Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag 3 Uhr starb nach kurzem Krankenlager unser einziges Söhnchen **Felix** im noch nicht vollendeten 2. Lebensjahre. Groß ist unser Schmerz. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 22. Februar 1863.

Friedrich Landmann, } Aeltern.
Amalie Landmann, }
Edwig Landmann, } Geschwister.
Ottile Landmann, }

Gestern Abend 6 Uhr starb nach kurzem Krankenlager unser geliebtes Kind **Sidonie** im zarten Alter von 10 Monaten. Dies lieben Verwandten und Freunden zur traurigen Nachricht.

Leipzig, den 22. Februar 1863.

Theodor Schmidt
und Frau.

Heute Morgen 1/4 1 Uhr verschied unser guter Sohn, Vatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel **Karl Wilhelm Glaubig** im Alter von 39 Jahren.

Verwandten und Freunden widmen diese schmerzliche Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme

Leipzig, den 22. Februar 1863.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Dem edlen dahingeshiedenen Herrn **Christian Morgenstern**, welcher in seinem Testamente dem hiesigen Orchester-Pensions-Instituts-Fond das ansehnliche Legat von 500 Thalern vermacht hat, rufen im Namen der Mitglieder dieses Instituts unverlöschbaren Dank in die Ewigkeit nach

Leipzig, den 22. Februar 1863.

Die Vorsteher des Orchester-Pensions-Instituts.

Den lieben Freunden und Verwandten, welche mir während der Krankheit — besonders aber bei dem Tode meiner so früh entschlafenen innig geliebten Tochter **Anna** — so vielfache Beweise aufrichtiger Theilnahme zu erkennen gegeben, sei hiermit mein herzlichster Dank gebracht.

Leipzig, den 19. Febr. 1863.

Ernst Reßner.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Sauertraut mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Doff.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|---|---|
| Andrae, Inspector n. Frau a. Weissen, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. | Behre, Gasthofbes. a. Stumsdorf, gr. Baum. | Bospespiel, Kfm. a. München, Stadt Hamburg. |
| Axel, Kfm. a. München, Hotel de Baviere. | Henrichs, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie. | Pasenau, General-Agent a. Magdeburg, Lebe's Hotel garni. |
| Aischerberg, Fabr. a. Rotterdam, St. Hamburg. | Holzborn, Kfm. a. Harburg, Palmbaum. | Riedel, Kfm. a. Bremen, Hote de Russie. |
| Berggold, Buchhdt. a. Berlin, Stadt Wien. | Heerfloh, Rechnungsführer a. Löhnitz, und | Rosenberg, Kfm. a. Fürth, Palmbaum. |
| Böttcher, Rentant a. Wettin, | Herbig, Berg-Verwalter a. Löhnitz, St. Wien. | Rosenthal, Gutsbes. a. Berlin, S. de Pologne. |
| Bosert, Kfm. a. Stuttgart, | Herz, Director a. Koslau, | Reinhold, Kunsthdtr. a. Haag, Stadt Rom. |
| Beckmann, und | Glahn, Kfm. a. Sänne, und | Richter, Def. a. Zerbst, Stadt Gdn. |
| Bloch, Kfite. a. Fürth, Palmbaum. | Hermann, Kfm. a. Mühlhausen, Stadt Rom. | v. Reischach, Baron, Lieut., und |
| Bernstein, Gutsbes. a. Stargard, St. Wien. | Hillinger, f. l. Cab.-Gourier a. Wien, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. | v. Reischach, Baron, Ober-Lieut. a. Stuttgart, Hotel de Prusse. |
| Berger, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne. | Hoffmann, Kfm. a. Erfurt, Hotel de Baviere. | Sauer, Gutsbes. a. Rastenburg, Stadt Wien. |
| Barthall, Kfm. n. Sohn a. St. Gallen, und | Hoppaer, Getreidehdtr. a. Kobergutt, gr. Baum. | Schröder, Rent. n. Frau a. Stuttgart, Hotel de Pologne. |
| Behrens, Kfm. n. Frau a. Hannover, St. Rom. | Jacobi, Eisengießereibes. a. Weissen, Hotel de Russie. | Steinthal, Kfm. n. Frau a. Berlin, St. Rom. |
| Burchardt-Preiswerk, Rentiere a. Basel, | Krüger, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien. | Schmid, Hütenmeister a. Bernburg, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. |
| Brittain, Kfm. a. Sheffeld, und | Kohweg, Kfm. a. Prag, Hotel de Baviere. | Schulwater, Kfm. a. Berlin, Tiger. |
| Brardshaw, Kfm. a. Sheffeld, S. de Baviere. | Kneifel, Bergdirector aus Zwickau, Hotel de Prusse. | Schwarzrock, Kfm. a. Auzig, Stadt Hamburg. |
| Becklein, Kfm. a. Wettin, Stadt Gdn. | Kapbert, Kfm. a. Aischersleben, Wolfs S. garni. | v. Stieglitz, Frau a. Altenburg, S. de Prusse. |
| v. Bleffen, Graf n. Fam. a. Triest, S. de Prusse. | Kühnemann, Ziegeleibes. n. Sohn a. Buttlädt, goldner Hahn. | Schmalz, Holzhdtr. a. Pausa, goldner Hahn. |
| Baumann, Rgtspächter a. Steinbach, Restaur. des Thüringer Bahnhofe. | Kohn, Kfm. a. Würzburg, Restaur. des Berliner Bahnhofe. | Schneider, Förster a. Löhnitz, und |
| Beier, Böttchermeister a. Koslau, und | Leuschke, Kfm. a. Dresden, Palmbaum. | Schlachter, Fabr. a. Hannover, Brügler Hof. |
| Bertram, Kfm. a. Schwedt, Brügler Hof. | Mischel, Inspector a. Wurzen, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. | Limmich, Commerz.-Rath a. Schlei, S. de Russie. |
| Glaß, Getreidehdtr. a. Gold-Cronach, Stadt Wien. | Mibus, Kfm. a. Rostock, Hotel de Baviere. | Thomas, Kfm. a. Falkenstein, Wolfs S. garni. |
| Gastor, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum. | Meyer, Kfm. a. Amst. dam, Stadt Hamburg. | Boormann, Kfm. a. Bredersfeld, und |
| Germont, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Baviere. | Müller, Justizrath a. Gersdorf, Hotel de Prusse. | Brith, Kfm. a. Carlsruhe, Stadt Hamburg. |
| Gröner, Kfm. a. Neustadt a/D., Lebe's S. garni. | Müller, Brauereibes. a. Guttenberg, Lebe's S. garni. | Wesche, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. |
| Diefenbach, Kfm. a. Darmstadt, Palmbaum. | Matthes, Kfm. a. Forchheim, Stadt Nürnberg. | Welter, Geschäftskreis. a. Franck a/R., St. Wien. |
| Gizanowski, Prof. a. Paris, Wolfs S. garni. | Neuhoff, Prediger a. Ködnitz, und | Winkelmann, Fabr. a. Reichenbach, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. |
| Gnte, Holzhdtr. a. Pausa, goldner Hahn. | Nöbel, Part. n. Frau a. Dresden, Palmbaum. | Wethus, Kfm. a. Viesfeld, Stadt Hamburg. |
| Ginert, Privatm. a. Pöfing, Stadt Nürnberg. | Obmann, Privatm. a. Wera, Lebe's S. garni. | Wille, Kfm. a. Schweinfurt, Hotel de Prusse. |
| Gisan, Kfm. a. Dessau, Restaur. des Berliner Bahnhofe. | Pötsch, Amtm. a. Götzen, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. | Wiegandt, Fabrikbes. a. Zeitz, Rest. des Thüringer Bahnhofe. |
| Freulgen, Kfm. a. Werbau, Palmbaum. | | Wallerstein, Kfm. a. Pöfing, Stadt Nürnberg. |
| Förster, Kfm. a. Rempten, Stadt Hamburg. | | Widel, Kürschnermeister a. Lissa, Tiger. |
| Fischer, Offiz. a/D. a. Halle, Lebe's S. garni. | | |
| Görg, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse. | | |

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inzerate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzuenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionstocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.